

WAS WIR FÜR SIE TUN

Das Muslimische SeelsorgeTelefon (MuTeS) bietet die Möglichkeit, anonym und kostenfrei mit geschulten Ehrenamtlichen über Krisensituationen zu sprechen.

Hier einige typische Gesprächssituationen aus den bisher mehr als 30.000 entgegengenommenen Telefonaten:

Mutter, ca. 35 Jahre, verheiratet mit einem spielsüchtigen Mann, der die gesamte Familie stark vernachlässigt und darüber hinaus drangsaliert. Sie fühlt sich verzweifelt und alleingelassen. MuTeS bestärkt sie darin, sich einerseits Hilfe für sich selbst und die Kinder zu organisieren und vermittelt andererseits Adressen, bei denen sie Hilfe für ihren Ehemann finden kann.



Jugendlicher, ca. 17 Jahre, hat Drogenprobleme. Bei MuTeS ruft er an, da er Schuldgefühle hat und von den Drogen loskommen möchte. Bei MuTeS kann er offen darüber sprechen und im Gespräch klären, was er unternehmen könnte, um das Problem in den Griff zu bekommen und wo er noch Hilfe bekommen kann.

Ehefrau, ca. 35 Jahre, in Trennung lebend. Sie hat große Schwierigkeiten allein zu leben. Der Kontakt zu den gemeinsamen Kindern ist so gut wie unmöglich. Mit MuTeS spricht sie über ihre Gefühle und darüber, wie sie wieder ihr Leben ordnen und Kontakt zu ihren Kindern aufnehmen könnte.

WER WIR SIND

Unsere qualifizierten ehrenamtlichen muslimischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen jeden Tag zur Seite. Dabei werden sie auch von zwei Imamen unterstützt.

Die Ausbildung zum TelefonSeelsorger umfasst rund 160 Stunden. Darin werden psychologische Themen, Gesprächsfähigkeit und -führung und die Auseinandersetzung mit sich selbst behandelt und anhand von Praxistrainings geübt.

Regelmäßige Weiterbildungen und Supervisionen garantieren auch in Zukunft die Qualität der Arbeit des Muslimischen SeelsorgeTelefons.

WELCHE SPRACHEN WIR SPRECHEN

Unser Dienst wird grundsätzlich auf Deutsch angeboten. Jedoch sind seelische Probleme oft schwer zu beschreiben, am leichtesten sind Gefühle meist in der Muttersprache auszudrücken.

Daher haben wir unser Sprachenspektrum erweitert: Dienstags werden die Seelsorgegespräche zusätzlich auf Türkisch geführt. Darüber hinaus sind nach Absprache Gespräche zu bestimmten Terminen, z.B. in Arabisch, Türkisch, Urdu, Englisch und weiteren Sprachen möglich.

WIE SIE HELFEN KÖNNEN

Das Muslimische SeelsorgeTelefon arbeitet ehrenamtlich in Trägerschaft von Islamic Relief Deutschland. Die Ausbildung, Weiterbildung und Supervision der Seelsorger und die notwendigen Aufwendungen für Verwaltung, Miete, Betriebskosten und Werbung verursachen jedoch erhebliche Kosten.

Unser Ziel ist es, das Gesprächsangebot von MuTeS weiterhin 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung zu stellen. Dazu müssen in regelmäßigen Abständen weitere Seelsorger ausgebildet werden. Derzeit leisten bereits mehr als 70 ehrenamtliche Seelsorger ihren Dienst für die Hilfesuchenden. Die professionelle Schulung eines ehrenamtlichen TelefonSeelsorgers kostet rund 1.500 Euro. Bitte spenden Sie für dieses wichtige Projekt auf das nachstehende Konto.

Helpen Sie uns mit Ihrer Spende!



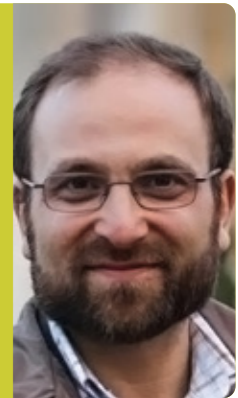
Islamic Relief
Verwendungszweck: MuTeS
Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr.: 111 60 00 BIC: BFSWDE33XXX
BLZ: 370 205 00 IBAN: DE55 3702 0500 0001 1160 00

Online-Spende:
www.mutes.de

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

„Sich in solchen Momenten der inneren Not und des Gefühls der Perspektivlosigkeit gegenüber einer unvoreingenommenen Person den Kummer vom Herzen reden zu können, kann enorm aufbauend sein und stabilisierende, krisenbewältigende Effekte haben.“

Prof. Dr. Bülent Uçar, Direktor des Instituts für Islamische Theologie (IIT) der Universität Osnabrück



„Menschen in Krisensituationen zur Seite zu stehen und auf dem Weg zu einer Lösung zu unterstützen ist eine wichtige Aufgabe für mich. Die fundierte Seelsorge-Ausbildung hilft mir dabei.“

K, 37 Jahre, Wirtschaftsingenieur, Muslimischer TelefonSeelsorger

